

Inhalt

Einleitung	1
Modelle in der Antike	3
Planungs- und Bauprozesse vor 1400	11
Die Architekturzeichnung im Mittelalter	14
Villard de Honnecourt	18
Architekturmodelle im Mittelalter	19
Die Situation in Italien vor 1400	21
Die Architekturzeichnung im Trecento	22
Einzeluntersuchungen	27
1. Der Florentiner Dom bis 1400	27
Die Pfeilermodelle nach 1335	30
Die Gesamtmodelle	34
2. Bologna, San Petronio	39
Das Modell Antonio da Vincenzos	39
Das zweite Modell	42
3. Der Mailänder Dom	44
Die Pfeilermodelle	45
Der Gesamtentwurf	47
Der Tiburio	51
4. Die Kuppel des Florentiner Domes	59
Der Modellwettbewerb von 1418	60
Das »Nuovo et ultimo modello«	64
EXKURS I	
Die erhaltenen Modelle zur Kuppel und zu den Tribunen	66
Die weitere Bauausführung	71
Das neue Gesamtmodell von 1429	74
Die Laterne	79
EXKURS II	
Das erhaltene Laternenmodell	82
Brunelleschis Modelle	84
Die Fassade	88
5. Giuliano da Sangallo	90
Giulianos frühe Laufbahn	90
Villa Poggio a Caiano	92
S. Maria delle Carceri in Prato	94
Das Palastmodell Ferrantes	96
S. Spirito	100
Palazzo Strozzi	101

Der Entwerfer des Palazzo Strozzi	107
Giulianos weitere Projekte	110
S. Maria dell' Umiltà in Pistoia	111
6. Die Theorie des Architekturmodells:	
Alberti und Filarete	117
Alberti	117
Die »De re aedificatoria«	120
Rimini: Tempio Malatestiano	126
Filarete	131
Der Dom von Bergamo	131
Die Theorie Filaretes	133
Zusammenfassung	
1. Die Terminologie des Architekturmodells	139
2. Technische Eigenschaften	141
Material und Farbigkeit	141
Umfang	143
Maß und Maßstab	145
Preise	148
Preis und Entwurf	153
Umstände der Anfertigung:	
Ort und Dauer, Aufbewahrung	157
3. Funktionen des Architekturmodells	
für Bauplanung und -ausführung	161
Der proportionale Entwurf:	
Architekturzeichnungen im frühen Quattrocento	161
Die Aufgaben des Modells	166
Das Modell als Entwurf	166
Entscheidungshilfe, Sicherheit und Kontrolle	168
Garantie und Vertragsbestandteil	170
Modell und Ausführung	171
4. Modelle und »Raumplanung«	173
Katalog	180
Bibliographie	234
Register	248